

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHODS EXEMPTION 3025  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2008

Handwritten: 1. The following is to be sent to Berlin by air in the  
of Mr. W. Randolph Blanche on December 20, 1945, 200 - 11:15 hours.  
This is to be sent in the regular affidavit form and duly sworn  
to and signed by Schellenbaum, as soon as possible. One signed  
original and attached translation, with 4 copies, should be  
submitted by courier to: W. Randolph Blanche, ONDUA, Office of  
Political Affairs, APO 748. If courier service to Berlin is not  
available, the copies may be sent for forwarding to: Miss  
Mary Louie, APO 748, Office of Political Affairs, APO 748. The  
envelope should be classified TOP SECRET, Urgent.

(single space in final form)

1. Nach der Befragung des Zeugen, eintragsgemäss vorzulegen,  
anfertigen!

2. Nach dem Ende des Jahres VI des Reichssicherheitsdienstes  
(RSD) am 1. April 1941 bis zum Ende des Krieges.

3. Die Angaben des Sicherheitsdienstes (SD) vom Amt VI  
beziehen sich auf die Agenten während des ganzen Krieges  
bis zum Ende ab Juni 1945 mit Oberst Juan D. Perez in  
Verbindung. Ich weiss dann an Perez ein Foto von Hermann  
von Schmitt, Manfred Becker, General Alberto Kellner und Hans  
Kellner, der am Teil in direkter Verbindung mit  
Perez ist, am Teil mit Louis seiner Umgebung Kontakt  
und verantwortlicher Grundlage davon.

Die allgemeine freundschaftliche Gefühle, dass in  
argentinischen offiziellen und weiten Volksebenen bestand,  
wurde von den Vertretern des deutschen Geheimdienstes für ihre  
Arbeit genutzt. Die Ausnutzung dieser freundschaftlichen Gefühle  
beginnt ab 1941; nach dem 4. Juni 1945 kann man sogar so gewisser  
Masse von einem aktiven Neutralität sprechen.

Schliessend wurde die wohlwollende Haltung Perezes für  
die Arbeit des deutschen Geheimdienstes genutzt, was zu 1945

FOR COORDINATION WITH State Dept

OST-131474#15

warlich war die Parca in seiner politischen Conception der deutschen Politik schwebend. Nach der Revolution vom 4. Juni 1943 wurde die Aktion des Vertreters des deutschen Geheimdienstes abgebrochen, und unter dem Einfluss Parcas und J. Delaire Portillo und ihrer Umgebung wurde die Lage sympathischer. Ich weiss, dass zwischen dem deutschen Geheimdienst und der argentinischen Regierung Kontakt bestand; wobei ich nicht sagen kann, ob dieser Kontakt ein direkter oder indirekter war. Ich nehme an, dass Becker direkten Kontakt mit Hellmuth und mit dem Oberst Mariano F. Gonsales, Adjutant von Presidenten Ramirez, hatte. Gonsales war einer der wichtigsten Nachrichtenquellen.

Ich weiss, dass die argentinische Regierung verschiedentlich den Versuch machte, von Deutschland Waffen zu beziehen, und dass sie aus diesen Grunde durch Vermittlung des deutschen Geheimdienstes Botschafter in geheimen Auftrag nach Europa entsandte; diese Vorgaenge spielten von Juni 1943 bis Mitte 1944.

Nach Februar 1944 berichtete der deutsche Geheimdienst aus Argentinien, dass durch das Nachlassen des Einflusses der amerikanischen Kreise, die Arbeit stark erschwert wurde; dies wurde als Auswirkung der Arbeit des amerikanischen Geheimdienstes hingestellt. Der amerikanische Geheimdienst hatte die Faden des deutschen Geheimdienstes aufgedeckt, und der argentinischen Regierung zur Verfügung gestellt, die darauf hin sich veranlassen sah offiziell Untersuchung gegen den deutschen Dienst einzuleiten.

Der Chef des deutschen Dienstes in Argentinien brauchte daher die Verwendung seiner Gelder in einzelnen kleine Rechnung zu legen, allein schon aus Gründen der da durch eingesparten

überwiegend Fährlichkeit des Funkverkehrs. Ich bin überzeugt,  
daß er die ihm zur Verfügung stehenden Gelder zum ausschließlichen  
Zweck seines Dienstes eingesetzt hat, und ich muss nach Lage  
der Akten und der Berichterstattung annehmen, dass Geld zu  
Beförderungszwecken offizieller Kreise benutzt worden ist.

8. Hans Karmisch arbeitete fuer den deutschen Geheimdienst  
im Sektor der sogenannten Abwehr; er stand in Verbindung mit  
Recher. Karmisch besaß besonders gute Kontakte zu dem argentinischen  
Kriegsministerium. Er war der geeignete Vermittler der geheimen  
Waffenverkäufe der argentinischen Regierung. Eingeschaltet in  
diese Pläne war die Firma eines gewissen Werner Koennecke in  
Buenos Aires, der ebenfalls Kontakt mit dem deutschen Geheimdienst  
hatte. Auch Ludwig Freude spielte in diesen Verbindungen eine Rolle.

Der Chefunker des deutschen Geheimdienstes, Fransek,  
hatte Kontakt zu dem argentinischen Marinefunk, der ihn verwerber-  
gehend sogar als Ausbilder gewinnen wollte. Diese Position  
entspricht einer Spezialarbeit. Die Namen dieser Verbindungen  
zu nennen kann ich nicht angeben.

9. Ludwig Freude wurde dem deutschen Geheimdienst erstmalig  
bekannt als er in Verbindung mit dem deutschen  
Geschäftsträger <sup>an</sup> Erich ~~an~~ Otto Mayen die Auswahl des  
Vertreters der argentinischen Regierung fuer Waffenverkäufe  
in Buenos Aires versuchte zu verhindern. Freude war bekannt  
als ein Mann der in dunklen Geschäften (Waffenverhandlungen)  
betätigt war. Er versuchte stets fuer seine eigene Tasche zu  
arbeiten, und stand im Verdacht Politik und Geschäft fuer seine

SECRET

Wegen dieser Auswertung.

Ich bin überzeugt, dass Freude über den Geheimdienst  
Hilfsgruppe I Informationsstelle III (mit Auswertungsmittel)  
beruht. Wichtig war. Andere Namen die fuer diese Dienststelle  
Hilfsgruppe nach seiner Auffassung arbeiteten in Südamerika,  
waren: der Konsul Allfeld in Argentinien und Erwin Wolf in Chile;  
Ich nehme an, dass Erich Meynen ebenso tätig war, erstand in  
engsten Kontakt mit Freude.

Die Informationsstelle III wurde nach dem Namen ihres  
ersten Leiters ( Unterstaatssekretär Henke) Henke-dienst  
genannt; sie wurde erst später dem Gesandten Ernst Hittel und  
schliesslich Marschall von Bieberstein. Der grösste Teil  
ihrer Mitarbeiter waren in deutschen Missionen eingebaut,  
berichteten unabhängig<sup>1</sup> von jeweiligen Missionchef direkt nach  
Berlin, und benutzten hierzu einen ihnen eigene zur Verfügung  
gestellter Funkcode. Sie waren alle weit über das Normale  
hinangehende Geldmittel ausgerüstet.

Freude verhinderte die Aktion Hollnath, da er einen eigenen  
Personalversuch bei dem Waffenkauf verfolgte, wobei ich die  
Möglichkeit einräumen muss, dass die argentinische Regierung einen  
doppelten Kanal nicht fuer unguenstig hielt. Ich weiss, dass der  
von Freude vorgeschlagene Geisener, der später in Spanien tätige  
argentinische Militärratsche Oberst Voles, war.

Ludwig Freude war die ganz gleiche Person die in seiner  
Vernehmung vom 18. Dezember, 1945, durch Colonel Brockhart, an  
verschiedenen Stellen irrtümlich als "Freund" bezeichnet worden war.  
Sicher so auch.

2. Ob. Walter SCHULZ-ROD, Ordnungsrat, Verteidigt, anklagt:

2. Ich war Chef des Amtes VI des Reichssicherheitsdienstes (RSEA) von August 1941 bis zum Ende des Krieges.

3. Die Agenten des Sicherheitsdienstes (SD) vom Amt VI (Ausland) waren in Argentinien während des ganzen Krieges tätig, und standen am 4. Juni 1943 mit Oberst Juan D. Peron in Verbindung. Ich weiß, dass um Peron ein Kreis von Männern wie Johannes Siegfried Becker, Oscar Alberto Hellmuth und Hans Harnisch bestand hat, der zum Teil in direkter Verbindung mit Peron, zum Teil mit Leuten seiner Umgebung Kontakte auf persönlicher Grundlage bewies.

Das allgemeine freundschaftliche Gefühl, das in argentinischen und offiziellen weiten Volkskreisen bestand, wurde von den Vertretern des deutschen Geheimdienstes fuer ihre Arbeit ausgenutzt. Die Ausnutzung dieser wohlmeinenden Gefuehle begann ab 1941; nach dem 4. Juni 1943 kann man sogar im gewissen Sinne von einer aktiven Neutralitaet sprechen.

Sonderbar wurde die wohlwollende Haltung Perons fuer die Zwecke des deutschen Geheimdienstes genutzt, was um so leichter zu tun war als Peron in seiner politischen Conception der deutschen Politik anstand. Nach der Revolution vom 4. Juni 1943 wurden die Aktionen der Vertreter des deutschen Geheimdienstes erleichtert, und unter dem Einfluß Perons und J. E. Farrells und ihrer Umgebung wurde die Lage unpolitischer. Ich weiß, dass zwischen dem deutschen Geheimdienst und der argentinischen Regierung Kontakt bestand; wobei ich nicht sagen kann, ob dieser Kontakt als direkter oder indirekter war. Ich

CONFIDENTIAL

P. Engelken, Adm. Director 1900-1901	P. Engelken, Adm. Director 1901-1902
---	---

Ich habe heute mit dem Herrn ...  
...  
...  
Gründe dafür vorzuziehen ...  
...  
Mit ...

Der Chef des Leibes des Diensten in At. stützen treu und so die Vor-  
wendung seiner Güter im ... die ... ein ...  
auf ... ist ein  
unberührt, dass ...  
lichen Vorteil ...  
Parteien ...  
zu ...

[illegible]

Der Charakter des Verhältnisses ist indigener, fremder, holländischer  
 Der Charakter des Verhältnisses ist indigener, fremder, holländischer

620112

bestanden sollte. Diese Positionen sollten seine Bedeutung sein. Die Namen  
dieser Verbindungen zu einzelnen Personen sind nicht angegeben.

Dr. Alfred Freude war ein deutscher Geheimdienstler, der als Agent  
auf besondere Art und Weise als er in Verbindung mit dem deutschen Geschäft-  
sträger Ulrich Otto Meynen die Auswahl der Vertreter der argentinischen Re-  
gierung fuer Waffenkauf in Europa Hellmuth verhinderte zu verhindern. Freude  
war bekannt als ein Mann, der in den deutschen Geschäften (Waffengeschäften) tätig  
war. Er versuchte stets fuer seine eigene Tasche zu arbeiten, und stand im  
Verdacht Politik und Geschäft fuer seine eigene Tasche auszunutzen.

Ich bin ueberzeugt, dass Freude fuer den Geheimdienst Ribbentrop  
(Informationsstelle III des Auswaertigen Amtes) tätig war. Andere <sup>Rumy</sup> ~~Namen~~ die  
fuer diese Dienststelle Ribbentrop nach meiner Auffassung arbeiteten in Sud-  
amerika, waren: der Consul Allfeld in Argentinien und Erwin Wolf in Chile.  
Ich nehme an, dass Ulrich Meynen ebenso tätig war, er stand in engsten Kon-  
takt mit Freude.

Die Informationsstelle III wurde nach dem Namen ihres ersten Leiters  
(Unterstaatssekretar Henke) Henke-dienst genannt; sie unterstand spaeher dem  
Gesandten Mittel und schliesslich Marschall von Biebrachstein. Der grösste Teil  
ihrer Mitarbeiter waren in deutschen Missionen eingebaut, berichteten unab-  
haengig von jeweiligen Missionschef direkt nach Berlin, und benutzten hierzu  
einen ihnen eigene zur Verfuegung gestellten Funkcode. Sie waren alle, <sup>mit</sup> Welt  
aber das Normale hinausgehende Geldmittel ausgeruestet.

Freude verhinderte die Aktion Hellmuth, da er einen eigenen Personal-  
vorschlag bei dem Waffenkauf verfolgte, wobei ich die Moeglichkeit einräumen  
muss, dass die argentinische Regierung einen doppelten Handel nicht fuer un-

SECRET

Shelley

... Ich habe, dass der von ... Balasar, der ...  
... in ... hat ...

... wurde ... die in ...  
18. Dezember 1945 durch Colonel ...  
... als "Freund" bezeichnet ...

*Walter ...*  
... SCHNEIDER

Interessant ...  
... Deutschland, ...  
... 1946

*St. ...*

SECRET